

# AUSGEZEICHNET

RUND 2800 DESIGNER ARBEITEN AN DER ELBE. SIE ENTWERFEN PRODUKTE, DIE DEN ALLTAG SCHÖNER MACHEN. HIER EINE AUSWAHL VON OBJEKTEN, DIE MINDESTENS EINEN WICHTIGEN DESIGNPREIS GEWONNEN HABEN, ETWA DEN RED DOT AWARD ODER DEN DESIGNPREIS DEUTSCHLAND.

RECHERCHE: UTA BANGERT



## Anmachen

Aus alten Schallplatten besteht die Deckenlampe »Corona« von Locken-gelöt – einem Design-laden, der aus Altem Neues baut.



## Zurücklehnen

Peter Maly, 75, ist seit Jahrzehnten einer der Stars der Hamburger Möbeldesignszene. Einer seiner Klassiker ist der Sessel »Circo«. Entworfen für Cor.



## Aufheben

Vom Hamburger Designer Jens Denecke für die Firma Ludwig Schröder entworfene Schale aus – da kommen Sie nie drauf: Leder.



## Zusammenstellen

»Metamorphose« heißt diese Vasenserie von Alexa Lixfeld: Die Formen hat der Computer generiert, das handwerkliche Finish realisierte die Designerin.

## Reingucken

Ein Fernseher, der sich mit dem PC, dem iPod oder der Digitalkamera verbinden lässt und dabei lässig aussieht: »Connect 37«. Entworfen von Design3 für Loewe.



## Platz nehmen

Passt gut ins Kinderzimmer, dabei hat es der prämierte Hocker »Tomte« bereits ins Vitra Design Museum geschafft. Entwurf: Gunter König.



## Aufbrühen

Korpus aus Stahl, Kanne aus Glas – sieht so schick aus, dass man ihn kaum benutzen will: Kaffeeauto-mat »Linea Unica Therm«. Entworfen von Design3 für Melitta.



## Reinschreiben

Beim »Portbook« von Papermoles, von Hand aus Schurwollgewebe und Rindsleder gefertigt, kann die Farbkombination ausgesucht werden.



FILM AB! Rasen Sie mit der QR-App des iPhones durch Hamburgs Designszene. Auch unter [www.marketing.hamburg.de/magazinlinks/design](http://www.marketing.hamburg.de/magazinlinks/design)